



Allgemeine Übersicht wichtiger Punkte für die Hochzeitsplanung

- Beginn der Planung mindestens acht Monate vor dem Termin der Feier
- Zeitlich parallel dazu auch Anfragen für DJ machen – und diesem alle notwendigen Details des Ablaufes rechtzeitig mitteilen
- Benennung eines Zeremonienmeisters / einer Zeremonienmeisterin für die Kontrolle und Zuständigkeit der gesamten Planung
- Auswahl der Lokation für die Feier nicht nur nach Lage, sondern auch nach passendem Gesamtpaket
- Finden zum Zeitpunkt der Feier parallel weitere Feiern im Gebäude statt und gibt es eventuelle Überschneidungen bei Lärmpegel / Musik / Reden
- Erstellung eines exakten zeitlichen Ablaufplanes mit Einplanung aller Eventualitäten plus Ausweichräumlichkeiten bei schlechtem Wetter – auch ‚Worst Case Szenarien‘ durchspielen
- Gästeliste nur nach wirklichem Wunsch der Teilnahme von Personen und nicht nach Höflichkeitskriterien oder Revanchierungs-Argumenten (Frage: ist es mir wichtig und will ich es wirklich, dass diese Person an unserer Feier teilnimmt?)
- Spiele und Einlagen möglichst auf ein Minimum beschränken und zeitlich vor, während oder kurz nach den Mahlzeiten einplanen. Auf den Einladungen erwähnen, ob überhaupt Spiele und Einlagen gewünscht sind und dass man die Anregungen und Wünsche hierzu spätestens ca. vier Wochen vor der Feier dem Zeremonienmeister / der Zeremonienmeisterin zukommen lassen müsste. Wünsche danach sollten nicht mehr berücksichtigt werden – da sie zu weiteren zeitlichen Verzögerungen führen

- Spontane Aktionen am Tag der Feier immer über Zeremonienmeister / Zeremonienmeisterin laufen lassen – und bei Bedarf charmant ablehnen mit Hinweis auf bereits vollen zeitlichen Ablaufplan
- Hochzeitsfotos des Paares eventuell auch einmal vor oder erst nach der Hochzeit machen – dies eröffnet einen entspannten Rahmen für die Fotosession und der Zeitdruck am Tag der Hochzeit ist weg
- Wenn das Paar doch am Hochzeitstag eine längere Zeit von der aktiven Feier weg muss (Fotografien), dann die Gäste bzw. Zeremonienmeister / Zeremonienmeisterin wissen lassen – oder z.B. durchgeben, dass nun soundso viel Zeit zur freien Verfügung der Gäste steht
- Dauer des Essens auf höchstens 2,5 – 3 Stunden beschränken – alles darüber hinaus ermüdet die Gäste und nimmt Tempo aus dem anschließenden musikalischen Teil der Feier
- Lärmempfindliche (ältere) Gäste nicht nah an der Tanzfläche / beim DJ, sondern eher im hinteren Bereich platzieren, bekannter Einwand hierzu ‚...können Sie die Musik bitte etwas leiser machen, wir würden uns gerne unterhalten können ...‘
- Büffet-Hochzeitsessen bringen mehr Bewegung in die Hochzeitsgesellschaft als das Servieren am Tisch
- Pausen zwischen den Gängen für mögliche Einlagen nutzen
- Hochzeitstorte, falls überhaupt gewünscht, nicht um Mitternacht, sondern am besten mit zum Nachspeisenbüffet servieren
- Bei Bedarf stattdessen Mitternachts-Snack wie z.B. Currywurst oder Gulaschsuppe einplanen
- Nach dem Hochzeitstanz zur Eröffnung des musikalischen Teils der Feier möglichst keine Unterbrechungen mehr durch Einlagen. Dies nimmt den Spannungsbogen aus dem Ablauf und führt bei Mehrfachunterbrechungen irgendwann zum endgültigen Stimmungsabfall, den auch der DJ nicht mehr retten kann
- Gezielte Absprache mit dem DJ, wann voraussichtliches Ende der Feier geplant ist und sich möglichst wenig davon beeinflussen lassen, dass manche Gäste gerne ‚endlos‘ weiterfeiern würden

Merke: das Hochzeitspaar bestimmt die Feier und ihren Ablauf – denn es ist für die beiden einer der wichtigste Tag in ihrem Leben !

Wir wünschen eine wunderschöne Feier!